

**PRESSEINFORMATION**

**Franz Schubert/Wilhelm Müller/Stefan Weiller  
»Die schöne Müllerin«**

Mit Birgitta Assheuer, Jens Harzer und Dagmar Manzel  
Musikalische Konzeption: Stefan Weiller  
Musikalische Umsetzung, Improvisationen und Klavier:  
Hedayet Djeddikar

2 CDs mit Booklet  
Laufzeit: 107 Minuten  
ISBN 978-3-948674-14-4  
18,00 €  
Erscheinungstermin: 05. September 2022



**»Ich wollte mich treiben lassen wie ein Fluss. Mal durch diese Stadt, mal durch eine andere. Um endlich so fremd zu sein, wie ich mich seit langem fühlte.«**

Der Autor Stefan Weiller hat für »Die schöne Müllerin« mit Menschen gesprochen, die am Rand der Gesellschaft leben und sozial benachteiligt sind. Sie sind suchtkrank, von Obdachlosigkeit betroffen oder unterschiedlichen Formen von Gewalt ausgesetzt. Doch dieser »Rand der Gesellschaft« liegt oft sehr nah. Der Schritt in die Selbständigkeit missglückt, die Schulden häufen sich und die Beziehung zerbricht. Die große Liebe stirbt, und mit ihr geht der Halt, emotional und materiell; eine Mutter, die sich nie kümmern konnte, verschwindet.

Doch ob Mitte der Gesellschaft oder prekäre Lebensumstände, eins haben die Protagonist:innen von Weillers Geschichten gemeinsam: sie alle suchen nach Liebe. In vierzehn Episoden zeigt Stefan Weiller, wie universell der menschliche Wunsch nach Liebe ist und welche verheerenden Folgen das Scheitern der Liebe haben kann. Er erzählt von den Folgen dieses Scheiterns – bis hin zum Suizid. Die Geschichten von Menschen, deren Lebensweg sie in Einsamkeit und Isolation geführt hat, verbinden sich mit den Liedern aus dem Zyklus »Die schöne Müllerin« von Franz Schubert und Wilhelm Müller zu einer stimmigen und berührenden Collage. Neben aller Tragik schwingt dabei stets auch die Hoffnung auf Neubeginn mit.

»Die schöne Müllerin« reiht sich in die ebenfalls bei speak low erschienenen Hörstücke »Deutsche Winterreise« sowie »Letzte Lieder« von Stefan Weiller ein und macht erneut hörbar, was oft stumm bleibt.

**Stefan Weiller** ist freischaffender Künstler und Journalist. In seinen Arbeiten greift er existenzielle Grenzerfahrungen von Menschen in extremen Lebenssituationen auf und findet neue Ausdrucksformen für soziale und gesellschaftspolitische Themen. Mit der Veranstaltungsreihe »Letzte Lieder«, der viele renommierte Künstler:innen bereitwillig ihre Stimme leihen, hat er in den vergangenen Jahren immer wieder das Publikum begeistert.

Das Cover kann auf unserer Webseite heruntergeladen werden: <http://www.speaklow.de/presse>. Für weitere Informationen stehe ich gern per Mail unter [anne.hruby@speaklow.de](mailto:anne.hruby@speaklow.de) oder unter der Telefonnummer 030. 81 49 24 27 zur Verfügung.